|  |  |
| --- | --- |
| G:\04.03.08 Dialog. with the Cit\501 Mngment& Admin\VALORISATION\LOGO_23\eu_flag_europe_for_citizens_de.jpg |  |
| **Das Projekt "EUROPAISCHE UNION IST EIN LEUCHTTURM DER****HOFFNUNG" wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert**  |  |
|  |
| **Geltend für den** **Programmbereich 2, Maßnahme 2.1 - *"Städtepartnerschaften”*** |
| **Beteiligung:** Das Projekt involviert 221 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere * Insbesondere 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Reńska Wies (Polen)
* Insbesondere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Szendehely (Ungarn)
* Insbesondere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Nograd (Ungarn)
* Insbesondere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Andelska Hora (Tschechische Republik)
* Insbesondere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Neuenstein (Deutschland)
* Insbesondere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Horka (Deutschland)

**Ort / Datum:** Die Veranstaltung fand in Reńska Wieś, Oppeln, Annaberg, Polen von 30.08.2019 bis 03.09.2019 statt.**Kurze Beschreibung:** **30.08.2019** – Ankunft der Gäste, Begrüβung, Unterkunft der Gäste im Hotel. Am Abend fand eine Besprechung mitKoordinatoren des Projekts der einzelnen Partnergemeinden statt. Die Koordinatoren haben die Ziele und Aufgabendes Projekts betont. Danach hat jede Partnergemeinde die Benefizienten und die Aufgabe präsentiert, die beim demProjekt realisiert wird. Prezentation über die Gemeinde Reńska Wieś und Region Oppeln ein Film. Reflexione undscenarien zur Zukunft der EU-27 bis 2025, presentiert Weiβbuch zur Zukunft Europas. Erӧrterung der Ergebnissevom Umfragen, Straβenumfragen mit Bewohner, Schülern, Studenten, Lehrer, Arbeitern, Angestellten.**31.08.2019** – Debatte, Workshops, Gruppe 1,2,3 – Debatte über Zukunft Europas und Euroskeptizmus. Gruppe 4,5– Workshops – Anhänger und Gegner, Moderatoren – Studenten Universität aus Oppeln. Besichtigung des Museum,Breslau – Besichtigung des Panoramas der Schlacht von Racławice, Krakau – Besichtigung der Stadt. Abends einePräsentation Guter Praktiken. Diskussionen zwischen den Teilnehmern.**01.09.2019** – Podiumdiskussions unter der Leitung Moderatoren Studenten der Universität Oppeln. Gruppe 1,2,3 –Realization der Idee der Solidarität in Krisenzeiten. Gruppe 4,5 – Toleranz und Solidarität als Schlüsselwerte für dieZukunft Europas. Die Teilnehmer sahen den Film über Migranten „Ursachen der menschlichen Migration”. Abendsein Treffen mit den Vertretern der Deutsche Minderheit. Darüber hinaus nahmen die Teilnehmer anlässlich desErntefestes an einer Erntedankmesse und Ernteprozession teil. Das abgeschlossene Projekt hat den Teilnehmerund Bewohner viele Vorteile gebracht.**02.09.2019** – Vorträge, Diskussionen. Gruppe 1,2,3 – Die Auswirkungen des Reichturms der Kulturen und Sprachenund Traditionen sowie die Stärkung des interkulturellen Dialogs, Akceptanz und Verständnis für die Forderung vonVielfalt und Pluralismus. Gruppe 4,5 – Klisches überwinden, der Stigmatisierung von Migranten undMinderheitengruppen. Die Lebhafte Debatte zwischen den Teilnehmern zielte darauf ab, die Aufnahmeländer derMigranten, sondern auch die Migranten selbst durch bessere Bildung für ein besseres Leben sorgen sollten. DieDiskussion half auch zu erkennen, dass die vorherrschenden Stereotypen nicht ganz korekt sind. Am Abendabschid und Spaβ zusammen.**03.09.2019** – Abschlusskonferenz. Zusammenfassung des Projekts. Die Benefizienten sprachen sich über daserworbene Wissen, den Wuchs des Bewusstseins und Fähigkeit der Ziele des Projekts zu versetzen. DieTeilnahme der groβen Zahl der Benefizienten, Volontär, Schüler, Studenten, Lehrer, Einwohner und Ordnungs –organisation hat auf die breite Skala die direkte und indirekte Promotion des Projekts sowie seine Verbreitung inallen Partnergemeinden. Das Projekt hat die Entwicklung des Wissens über EU und ihre Geschichte, Problemeermӧglicht und herausgefordert die Bildung des toleranten, freundlichen und starken zukünftigen Europa. DieProjektkoordinatoren haben für dieses Jahr ein wieteres Treffen in Andelska Hora in Tschechien und in Nogradsowie in Szendehely in Ungarn geplant. |
|  |
|  |